



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln**

Fraktion pro Köln – Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister Fritz
Schramma

Herrn Karsten Möring

per Fax 221 - 26 570

Karel Schiele

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

16.11.2006

**Dringlichkeitsantrag für die Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.11.2006
Sicherstellung des Auftrages der KVB**

Sehr geehrter Herr Schramma, sehr geehrter Herr Möring,

hiermit möchte ich Sie bitten, den folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.11.2006 aufzunehmen:

Der Verkehrsausschuss möge beschließen:

Die Stadtverwaltung beauftragt ein Fachbüro damit, die Verkehrsströme in der Innenstadt hinsichtlich der bis 2010 andauernden Baumaßnahmen und in Berücksichtigung der Neugestaltungen nach der Fertigstellung der Bauarbeiten zu erfassen und neue Vorschläge zu effizienterer Verkehrsführung zu erarbeiten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Parkmöglichkeiten der Stadt voll auszuschöpfen (Parkhaus Reinauhafen) und neue Anreize für die Stadtbesucher, wie z.B. ein kostenloser Transfer mit den öffentlichen Beförderungsmitteln zum Stadtkern, zu fördern. Eine Sonderbeschilderung für die zentralen Parkhäuser, die außerhalb des Stadtkerns zu finden sind, soll diese hervorheben.

Begründung:

Die immer häufiger gewordenen Verkehrskollapse, die nicht nur wie erwartet zu den Andrangstagen auftreten, begründen die zwingende Notwendigkeit, die Kölner Verkehrslage neu zu bedenken und den neuen Begebenheiten anzupassen.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe A.G. erfüllen den Auftrag der Stadt Köln, den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt sicherzustellen. Um diesen reibungslos umsetzen zu können, benötigt die KVB die Möglichkeit, mit ihren Omnibussen die Kölner Straßen zügig passieren zu können.

Diese Voraussetzung, wie die Vorkommnisse der letzten Monate gezeigt haben, besteht nicht mehr.

Die in den Stadtgremien abgestimmten Buslinien 132 und 133 können immer häufiger ihren planmäßigen Linienweg aus Gründen der Verkehrsbehinderungen im Bereich Dom/Hbf und Breslauer Platz nicht einhalten. Die Linie 132 wird entweder zum Breslauer Platz oder Heumarkt, die Linie 133 zum Heumarkt zurückgesetzt. Dies alles geschieht durch die unregelmäßigen Individualverkehrströme in der Kölner Innenstadt einerseits und die Verkehrsbehinderungen verursacht durch die Baumaßnahmen der Nord-Süd Bahn andererseits.

Wie die positiven Ergebnisse der zum verkaufsoffenen Sonntag am 05. November eingeführten Maßnahmen gezeigt haben, ist eine Zügelung der Verkehrsströme im Stadtkern nicht nur wünschenswert, sondern zwingend nötig. Es kann nicht auf Dauer hingegenommen werden, dass die zahlenden Fahrgäste zu Gunsten des Individualverkehrs benachteiligt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der kurzfristigen Eskalation der Verkehrssituation im Innenstadtbereich.

Mit freundlichen Grüßen



Karel Schiele